

1

Projektkurse

an der Maria Montessori Gesamtschule

Jg. 12

2020/2021

Projektkurse

- Ein neues Kursangebot in der Oberstufe -

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mit Einführung der neuen Ausbildungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOSt) gibt es seit dem Schuljahr 2012/2013 an unserer Schule ein bisher so nicht vorgesehenes Unterrichtsangebot in der Sekundarstufe II, die sogenannten „Projektkurse“.

Zwar tauchen bisher immer wieder im Schuljahr unterschiedliche Projektangebote auf, sie waren aber nie fester Bestandteil der zur Wahl gestellten Kurse für die Oberstufe. Die neuen Projektkurse aber sind nun ein Teil des Kursangebots, die Noten der erbrachten Leistungen gehen in die Gesamtqualifikation (Durchschnittsnote auf dem Abiturzeugnis) ein.

Umfang und Leistungsbewertung

Projektkurse werden in der Qualifikationsphase an unserer Schule als zweistündige Kurse für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 angeboten. Der Unterricht findet in drei kompakten Blockeinheiten statt.

Fachlich sind die Projektkurse an ein oder mehrere Referenzfächer (Leistungskurse oder Grundkurse) angebunden. Das Referenzfach muss mindestens in einem Schuljahr der Qualifikationsphase belegt worden sein.

Der Projektkurs ist so angelegt, dass sich die Teilnehmer – **bezogen auf das Rahmenthema des Projektkurses – individuellen Vorhaben widmen, die sie weitgehend selbstständig planen und an denen sie über die Dauer eines Schuljahres eigenständig arbeiten.**

Der Projektkurs **führt zudem immer zu einem gemeinsamen Produkt.** Dieses Produkt kann, abhängig von Rahmenthema und Vorhaben, vielgestaltig sein. Die schriftliche Dokumentation und die Präsentation des Produktes schließen den Projektkurs ab.

Diese Konzeption unterscheidet den Projektkurs vom herkömmlichen Unterricht, in dem Inhalte und Gegenstände sequenziell wechseln und eröffnet durch den geforderten „langen Atem“ die Möglichkeit zu intensiver, wissenschaftspropädeutischer Auseinandersetzung mit einem Thema. Diese Konzeption bedingt, dass von der herkömmlichen Vergabe von Halbjahresnoten abgewichen werden muss. Stattdessen wird am Ende des Projektkurses eine Jahresnote erteilt. Da das Produkt das Ergebnis einer zwei Halbjahre umfassenden Arbeit ist, fließt die hierfür erteilte Note zur Hälfte in die Jahresnote ein. Die andere Hälfte ergibt sich aus den prozessbegleitenden Schülerleistungen

3

Die Projektkursnote (Anforderungsniveau GK) setzt sich aus folgenden Anteilen zusammen

50% Dokumentation (Ergebnis)

- a) schriftl. Dokumentation des individuellen Teilprojektes
Präsentation des Teilproduktes
- b) Präsentation des gemeinsamen Produktes

50 % SoMi (Prozess)

- a) Eigenständige Steuerung und Erarbeitung des Teilprojektes
- b) Unterrichtsbeiträge, Planungs- und Organisationsleistungen des Gruppenprozesses

Die Schulen entscheiden eigenständig, welche Projektkurse sie anbieten.

An der Maria-Montessori-Gesamtschule Aachen belegen alle Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 12 einen Projektkurs, denn dieser Kurs ermöglicht zum einen eine konsequente Weiterführung der Jahresarbeit und der Montessori-Arbeit in den Jahrgangsstufen 9 und 10, zum anderen sind die Arbeitsformen und Ziele der Projektkurse besonders geeignet, die Pädagogik Maria Montessoris in der gymnasialen Oberstufe angemessen fortzuführen.

Zielperspektiven und inhaltliche Ausrichtungen

Mit der neu geschaffenen Möglichkeit des Angebots und der Einbringung von Projektkursen in die Gesamtqualifikation wird das Ziel verfolgt, Schülerinnen und Schülern verstärkt die Möglichkeit zu selbstständigem und kooperativem, projekt- und anwendungsorientiertem sowie ggf. fächerverbindendem und fächerübergreifendem Arbeiten zu ermöglichen. Fachlich angebunden an Referenzfächer können Schülerinnen und Schüler mit den neuen Projektkursen das eigene fachliche Profil schärfen, da in den einzelnen Projekten verstärkt wissenschaftspropädeutisches, praktisch-gestalterisches, experimentelles sowie ggf. auch bilinguales Arbeiten ermöglicht wird, ohne dabei direkt lehrplan- bzw. abschlussbezogenen Zwängen unterworfen zu sein.

Projektkurse fördern

- selbstständiges und kooperatives Arbeiten,
- projekt- und anwendungsbezogene Qualifikationen,
- fächerverbindende bzw. fächerübergreifende Perspektiven,
- wissenschaftspropädeutisches und praxisnahes Handeln,
- die Erbringung praktisch-gestalterischer Leistungen,
- die Durchführung experimenteller Tätigkeiten,
- die Kommunikation in bilingualen Kontexten sowie insgesamt
- die Produkt- und Ergebnisorientierung.

Neben der Erweiterung unmittelbar fachbezogener Kompetenzen tragen die konsequente **Produkt- und Ergebnisorientierung**, das selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten in Ein-

4

zel- und Gruppenzusammenhängen sowie die **notwendige Präsentation** mit dazu bei, dass neben der Kommunikations- und der Darstellungsfähigkeit verstärkt auch soziale und personale Kompetenzen entwickelt werden, die als Schlüsselqualifikationen für den weiteren persönlichen Werdegang bedeutsam sind.

Projektkurse unterstützen also die Entwicklung von

- Fachkompetenz,
- Methodenkompetenz,
- Selbstkompetenz sowie
- Kooperationskompetenz.

Vor dem Hintergrund der o.g. Zielperspektiven werden in den Projektkursen unter dem Dach eines übergreifenden Projektthemas **von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vergleichsweise frei Teilprojektthemen gebildet**, in denen möglicherweise auch mit Blick auf ein etwaig angestrebtes Fachstudium bzw. eine spätere berufliche Ausrichtung ggf. außenwirksame Schwerpunkte gesetzt werden können.

Die mögliche Kooperation mit außerschulischen Partnern, die Einbindung von Wettbewerben, die Nutzung von Praktikumserfahrungen usw. können dabei die sonst vielfach eher schulbezogen ausgerichtete Perspektive der Schülerinnen und Schüler erweitern helfen, sodass ein wichtiger Beitrag zur Erlangung der „Hochschul-Reife“ in einem weit verstandenen Sinne geleistet werden kann.

Angebot, Bewerbung und Projektkurswahl

Aus den vielen Vorschlägen der Lehrerinnen und Lehrer haben wir die folgenden Projektkurs-themen ausgewählt. Ziel war, alle drei Aufgabenfelder abzudecken, ein breites Angebot relevanter Themen zu entwickeln, zu denen auch unsere bisherigen außerschulischen Kooperations-partner Beiträge liefern können und möglichst viele fächerübergreifende Kurse zu entwickeln.

Aus dem folgenden Angebot **wählt jeder Schüler/jede Schülerin einen Kurs als erste Wahl** und zusätzlich **einen Alternativkurs** aus. Die **Erstwahl ist schriftlich nachvollziehbar zu be-gründen**: Erwartungen, Motive, Interesse am Thema.

5

Projektkurs: Deine Perspektiven in Europa



Titel: Europa? weil es uns unmittelbar betrifft!

Referenzfächer: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Projektbeschreibung:

Wer Interesse hat an diesem Projektkurs teilzunehmen, sollte ...

- sich für Europa interessieren – für seine Menschen, seine Kultur und Traditionen, Politik und Wirtschaft
- Spaß an Sprachen aber auch am Debattieren haben
- Lust haben an Wettbewerben teilzunehmen
- kreativ sein, um zum Beispiel ein Planspiel oder interaktive Rundreisen zu entwickeln, eine Europa-Lesenacht zu organisieren, einen Europatag oder Materialien für jüngere Schüler zu gestalten
- Lust haben, Exkursionen nach Brüssel, Maastricht oder Straßburg zu planen, um Europa ganz hautnah zu erleben
- sich ev. für ein Studium im europäischen Ausland interessieren

Ziele des Projektkurses:

- Kenntnisse über Europa erwerben, vertiefen und selber Experte werden
- Organisation von Projektkurs-Fahrten
- ein Produkt/Materialien erstellen
- Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Spanisch ... und Deutsch anwenden – schriftlich und mündlich

Inhalte:

Gemeinsam wollen wir Europa genauer kennenlernen und entdecken.

Zu einigen Themen werden wir Experten einladen (Euroteachers aus Maastricht; Europa macht Schule/Erasmus Studenten; Grashaus Aachen/Europe Direct)

Was ist Europa? - Was bedeutet es Europäer zu sein? (Vermittlung von Sachwissen - Politik, Wirtschaft, Kultur in einzelnen der 27 EU Ländern; das europäische Parlament; Besonderheiten einzelner EU Staaten)
Studieren in Europa

Was erwarten wir:

Zum Ende der Projektwochen sollen die Ergebnisse der Schulöffentlichkeit präsentiert werden.

Produkte eurer Partner- oder Gruppenarbeiten könnten zum Beispiel sein: ein Planspiel zu Europa erstellen; einen Europatag für jüngere Schüler und Schülerinnen gestalten; einen Film drehen; Berichte, Interviews, homepage-Artikel schreiben eurem Ideenreichtum sind (kaum) Grenzen gesetzt.

6



Projektkurs: Identität und Wir-Gefühl in (Pop)kultur und Geschichte

Titel: „Deutscher, Muslim, Rechter und vegan? – Identität und Wir-Gefühl in (Pop)kultur und Geschichte.“

Referenzfächer: Geschichte und Deutsch

Projektbeschreibung:

Seit es Menschen gibt, bilden sie soziale Gruppen, Stämme und Nationen. Sie bilden ein „Wir“ und definieren sich über gemeinsame Rituale, gemeinsame Moden, Gefühle, Ziele und Ideen. Diese „Wir-Geschichten“ möchten wir auf vielfältige Weise untersuchen. Was ist das „Wir“?

Wir wollen folgenden Fragen nachgehen:

- Was macht Menschen zum „Wir“?
- Was bestimmt das „Wir“?
- Wie erzählen Menschen von ihrem Wir-Gefühl?

Wir untersuchen diese Fragen unter Rückgriff auf Musik, Filme, Erzählungen und historischen Ereignissen.

Wir planen eine Exkursion nach Leipzig mit dem Titel: „Wir sind das Volk – 1813, 1989, 2015“. Dabei untersuchen wir Erinnerungsorte der deutsche Nationalismusbewegung, des Mauerfalls und der Pegida-Demonstrationen.

Euer Produkt, das während des Jahres entsteht, ist die vielfältige Untersuchung einer „Wir-Erzählung“ einer Gruppe von Menschen. Diese Gruppe kann ein Volk sein, eine Minderheit, eine kulturelle Einheit...

Wir freuen uns auf einen spannenden Kurs mit euch.

Projektkurs: Integration – Migration – Sprache

Titel: Integration – Migration – Sprache

Referenzfächer: Pädagogik und Deutsch



Projektbeschreibung:

Der Projektkurs „Integration – Migration – Sprache“ verknüpft die Fächer Deutsch und Erziehungswissenschaft (Pädagogik) miteinander, indem er

- das Thema Spracherwerb bei deutschen und „Migranten“-Kindern betrachtet,
- die Erziehung und schulische Situation „ausländischer“ Kinder/Jugendlicher mit derjenigen deutscher Kinder /Jugendlicher vergleicht und
- fächerübergreifende Zusammenhänge beleuchtet wie z.B. die Abhängigkeit der Bildungschancen von der kulturellen Herkunft, von der Sprachkompetenz und von den eigenen pädagogischen Erfahrungen.

Fachlicher Rahmen Deutsch:

Sprache ist der Schlüssel zur Welt, die Beherrschung der (Landes-) Sprache ist eine entscheidende Voraussetzung für die individuelle Entwicklung des Menschen, die soziale Integration und den beruflichen Erfolg. Viele Faktoren beeinflussen diese Entwicklung und können sie behindern und fördern, sowohl bei Einwanderern als auch bei Muttersprachlern.

Aus der Perspektive der Sprachwissenschaften kann in diesem Projektkurs zu den folgenden Fragen gearbeitet werden:

- Wie erlernt der Mensch überhaupt seine Muttersprache?
- Welche Faktoren begünstigen bzw. behindern den Spracherwerb?
- Wie kann dieser Prozess gefördert werden
- Welche Institutionen bemühen sich in unserem Land um Sprachförderung, und mit welchen Methoden arbeiten sie?
- Was geschieht beim Erwerb einer Zweitsprache (Spracherwerb von Einwanderern) und wie kann dieser Prozess unterstützt werden?
- Welche physischen und psychischen Erkrankungen behindern den Spracherwerb?

Fachlicher Rahmen Pädagogik:

„Erziehung ist Erziehung zur Freiheit“ (Ludwig Börne). Erziehung soll auch zur Selbstständigkeit, zur Mündigkeit und weiteren gesellschaftlich erwünschten Kompetenzen führen. Diesem Ziel widmen sich Kindergärten, Schulen und natürlich die Eltern.

8

Wie aber erleben Kinder und Jugendliche aus anderen Kulturen, die mit ihren Familien in Deutschland leben, unser Bildungssystem? Kinder mit „Migrationshintergrund“ müssen den Spagat zwischen verschiedenen Kulturen schaffen, mit mehreren Sprachen zurechtkommen und sich in einem Schulsystem behaupten, das sie am Ende oft als Verlierer entlässt. Erziehung scheint also immer noch – trotz aller guten Vorsätze – an der Herausforderung „Integration“ zu scheitern.

Aus der Perspektive der Erziehungswissenschaft lassen sich daraus die folgenden Fragen ableiten:

- Wie hat sich die Situation ausländischer Kinder/Jugendlicher in unserem Land in den letzten Jahrzehnten verändert?
- Welche theoretischen Konzepte für die gemeinsame Erziehung von deutschen und „ausländischen“ Kindern gibt es?
- Welche Förderangebote für Migrantenkinder gibt es an deutschen Schulen wirklich?
- Fühlen sich Schüler/innen mit Migrationshintergrund in Deutschland „integriert“?
- Wie sehen die Bildungschancen ausländischer Kinder in Deutschland aus?
- Werden „Migrantenkinder“ zu Hause anders erzogen als deutsche Kinder?
- Welche Ziele verfolgt die Bildungspolitik?
- Wie gestalten andere Länder die schulische Integration?

Die genannten Fragestellungen sind nur eine Auswahl möglicher Themen, mit denen sich Einzelne oder Gruppen des Projektkurses beschäftigen können. Je nach Interesse sind Schwerpunktsetzungen in den Bereichen Deutsch bzw. Pädagogik möglich.

Methoden in der Projektarbeit (Auswahl):

- Quellen-Analyse
- Interviews
- Hospitationen in Kindergärten, Schulen, bei politischen Institutionen, etc.
- Verfassen einer Hausarbeit
- Projekterstellung (z.B. Präsentation, Film, Aufklärungsbroschüre...)

Projektkurs: Elektrotechnik -Elektronik**Titel: Elektrotechnik/ Elektronik****Referenzfächer:** Physik, Mathematik**Projektbeschreibung:****Fachlicher Rahmen des Themas**

- Elektronische Bauelemente und Wirkung im Stromkreis auf Spannung und Stromstärke (Kennlinien - Gesetzmäßigkeiten)
- Spulen und Kondensatoren (Schwingkreis)
- Halbleiter und Dotierung
- Funktion Diode
- Transistor als Verstärker und Schalter
- Selbstgewählte elektronische Schaltung

Inhaltliche Projektziele

- Planung und Durchführung von Experimenten
- Gewinnung von bereinigten Daten aus Rohwerten (z.B. Regression)
- Interpretation von Daten und Schlussfolgerungen daraus
- Verwendung mathematischer Strukturen für das Herleiten von Formeln
- Dokumentation und Präsentation

Angestrebte Produkte

- Dokumentation der Arbeit/Protokollführung
- Poster/Vortrag – Vorstellung der Arbeit
- Aufbau einer Schaltung

10

Projektkurs: Kunst im Nationalsozialismus

Titel: „Entartete Kunst“: Verfolgung und Diffamierung während der Zeit des Nationalsozialismus



Referenzfächer: Geschichte und Kunst

Projektbeschreibung:

Kubismus, Surrealismus, Expressionismus und Dada strömten als neue Kunstrichtungen von 1900 bis 1930 nach Europa.

In Deutschland war am stärksten der Expressionismus vertreten u. a. durch Wassily Kandinsky und Ernst Ludwig Kirchner.

Nach der Machtergreifung Hitlers 1933 verfolgten die Nationalsozialisten die expressionistischen Künstler und beschlagnahmten bzw. vernichteten ihre Werke. Ihre Kunst, wie alle Kunst, die den Ideen und Idealen der NS-Bewegung widersprach, wurde als „entartet“ diffamiert.

Wir wollen den Fragen nachgehen:

Was versteht man unter expressionistischer Kunst? Welche Künstler und Werke zählen dazu? Was änderte sich mit dem Aufkommen des Nationalsozialismus für die Künstler in Deutschland?

Welche Auswirkungen hatten diese Maßnahmen für die Künstler?

Was galt im NS als „entartet“, was dagegen als „artige“ Kunst?

Der Kunstbegriff bezieht dabei neben Malerei und bildender Kunst auch Musik, Film, Theater, Literatur und Architektur mit ein,

d.h. es werden sich uns also auch Frage stellen wie z.B.:

Warum durfte man keine Jazzmusik mehr hören?

Warum sind viele Bücher namhafter deutscher Autoren verbrannt worden?

Welcher Baustil wurde warum favorisiert? ...

All diesen Fragen, und natürlich *deinen* eigenen zu diesem Thema, soll in diesem Projektkurs auf den Grund gegangen werden.

Wer sich für Geschichte, Kunst, Literatur, Musik und Architektur interessiert, ist also in diesem Kurs genau richtig!

11

Die Projektwochen sind abwechslungsreich. Es gibt theoretische Phasen, künstlerische Workshops,



Museumsbesuche, wenn eine passende Ausstellung gezeigt wird wie hier z.B. im Düsseldorfer Kunstpalast ein „Spot on – entartete Kunst“ oder im Käthe Kollwitz-Museum in Köln,

- vielleicht sogar eine Reise nach Berlin, wenn bestimmte kulturelle Angebote genutzt werden können. (Falls die Fahrt stattfinden kann, entstehen Kosten von ca. 135,00 Euro.)

Wie wird die Leistung bewertet?

Bewertet wird durch eine Jahresnote:

die Mitarbeit während der drei Epochenwochen:

- deine Einarbeitung in die Thematik sowie die kontinuierliche Recherchearbeit für die Facharbeit zu einer selbst gewählten Fragestellung,
- deine Mitarbeit in den Workshops,
- Ggf. dein Referat und dein Engagement im Zusammenhang mit der Berlinreise ...

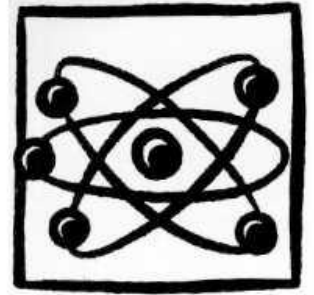
das Ergebnis am Ende der Projektzeit:

- die Präsentation unserer praktischen und theoretisch erarbeiteten Ergebnisse in der letzten Projektkurswoche.
- deine in der Projektzeit entstandene Facharbeit und ggf. das Ergebnis einer praktischen Arbeit.

12

Jahrgangsstufe 12

Wahlbogen Projektkurse



Name, Vorname:

Erstwunsch:

Zweitwunsch:

Begründung:

Muster

Datum: _____ Unterschrift: _____

**Abgabe bis Fr 5.6.2020 im Büro der Beratungslehrer. Bitte Briefkasten Jg. 11 nutzen!
Falls Sie nicht in die Schule dürfen, bitte als Mail an Frau Kühn: josi.kuehn@mmge-ac.de**